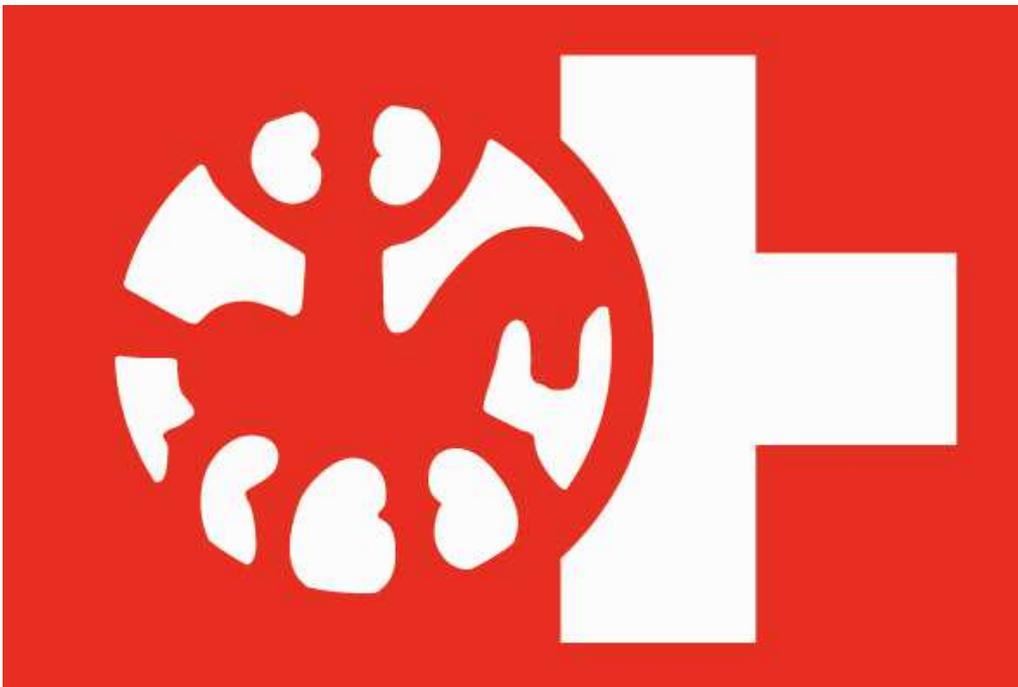


# **Prüfungsbestimmungen zur API CH**

## **IPV CH Reitabzeichen II**



**API CH  
Ausgabe 2015**

# Prüfungsbestimmungen zum IPV CH Reitabzeichen II

## Inhalt

I. Allgemeine Hinweise .....	2
I.1 Einleitung .....	2
I.2 Kompetenzen .....	2
I.3 Taxonomiestufen (nach Blom).....	2
I.4 Zulassungsvoraussetzungen Prüfung .....	3
I.5 Prüfungsablauf .....	3
I.6 Kleidung / Ausrüstung .....	3
I.7 Sicherheitsaspekt.....	3
I.8 Pferde .....	3
I.9 Expertenkommission .....	3
II. Themenübersicht Prüfung.....	4
II.1 Teil I: Theoretische Prüfung .....	5
II.1.1 a) Mündliche Theorieprüfung.....	5
II.2 Teil II: Praktische Prüfung .....	6
II.2.1 b) Gangreiten .....	6
II.2.2 c) Gehorsamsmässiges Reiten.....	7
II.2.3 d) Leichter Sitz und Springen .....	8
III. Notenblatt.....	9

## I. Allgemeine Hinweise

### I.1 Einleitung

Diese Prüfungsbestimmungen sind Orientierung und Anleitung zu der jeweiligen API CH Prüfung und richten sich an alle Beteiligten:

- zu prüfende Personen
- Veranstalter
- Experten
- Lehrgangleiter

Allen Beteiligten wünscht die IPV CH ein gutes Gelingen und viel Erfolg.

IPV CH Ausbildungskommission

---

### I.2 Kompetenzen

Die API Prüfungen der jeweiligen Ausbildungsstufe weist die erreichten Kompetenzen in den praktischen und theoretischen Ausbildungsbereichen nach.

An der IPV CH Reitabzeichen II Prüfung wird die zu prüfende Person in den verschiedenen Fächern auf den Taxonomiestufen (K – Stufe) K1 bis K3 geprüft.

### I.3 Taxonomiestufen (nach Blom)

Die K- Stufen drücken die Komplexität der Anforderung aus.

Stufe	Begriff	Beschreibung
K 1	Wissen	- geben erlerntes Wissen wieder und rufen es in gleichartigen Situationen ab (aufzählen)
K 2	Verstehen	- erklären oder beschreiben erlerntes Wissen in eigenen Worten (erklären)
K 3	Anwenden	- wenden erlernte Technologien / Fertigkeiten in unterschiedlichen Situationen an (nach Vorgaben ausführen)
K 4	Analyse	- analysieren eine komplexe Situation, d.h. sie gliedern Sachverhalte in Einzelelemente, decken Beziehungen zwischen Elementen auf und finden Strukturmerkmale heraus (z.B. Longieren mit verschiedenen Medien)
K 5	Synthese	- kombinieren einzelne Elemente eines Sachverhaltes und fügen sie zu einem Ganzen zusammen (z.B. erkennen Fehler beim Pferd und ergreifen angemessene Massnahmen)
K 6	Beurteilen	- beurteilen einen mehr oder weniger komplexen Sachverhalt aufgrund von bestimmten Kriterien. (z.B. beurteilen die Gangveranlagung eines Pferde und können dieses Wissen in den Unterricht oder beim Training des Pferde berücksichtigen)

#### **I.4 Zulassungsvoraussetzungen Prüfung**

- Mitglied der IPV CH
- SVPS Reiterbrevet
- IPV CH Prüfungsanmeldung

Alle oben aufgeführten Unterlagen müssen **30 Tage** vor Prüfungsbeginn bei der IPV CH Ausbildungskommission eingereicht werden. Der Empfang der Unterlagen und die Bestätigung zur Prüfungszulassung werden der zu prüfenden Person schriftlich mitgeteilt.

#### **I.5 Prüfungsablauf**

Der Prüfungsablauf wird vom Veranstalter festgelegt. Der Zeitplan muss **14 Tage** vor Prüfungsbeginn beim Prüfungsvorsitz eingereicht werden. Der Prüfungsvorsitz kontrolliert den Zeitplan und nimmt allfällige Anpassungen in Rücksprache mit dem Veranstalter frühzeitig vor. Der Veranstalter muss den Kandidaten den Zeitplan mindestens **7 Tage** vor Prüfungsbeginn schriftlich zustellen.

#### **I.6 Kleidung / Ausrüstung**

Von der zu prüfenden Person wird korrekte Reitausrüstung verlangt: Reitjackett mit Bluse/Hemd, Reithose mit Reitstiefeln oder Jodhpur Hose mit Bottinen, Reithelm und Reithandschuhe, Reitgerte mit Schlag max. 1.20 m, Springgerte max. 60 cm lang.  
Lange Haare werden zusammengebunden. Die Startnummer / Farbe welche zu Beginn der Prüfung zugeteilt wird, muss während der ganzen Prüfung gut sichtbar getragen werden. Die persönliche Ausrüstung wird von der zu prüfenden Person an die Prüfung mitgebracht.

#### **I.7 Sicherheitsaspekt**

Die Sicherheit für Mensch und Pferd hat erste Priorität. Experten haben die Möglichkeit, eine Aufgabenstellung abubrechen wenn der Sicherheitsaspekt für Mensch und/oder Pferd verletzt wird. Die Experten teilen der zu prüfenden Person mündlich den Grund für den Abbruch mit und halten diesen anschliessend schriftlich im Prüfungsprotokoll fest.

#### **I.8 Pferde**

Für die praktische Prüfung dürfen ausschliesslich Pferde in einem einwandfreien Gesundheitszustand verwendet werden. Beschlag, Impfung und Ausrüstung gem. aktuell gültiger FIPO und FIPO E CH. Hebelgebisse sind nicht erlaubt. Das Mindestalter der Pferde beträgt 6 Jahre. Der Ausbildungsstand der Pferde muss den jeweiligen Prüfungsanforderungen genügen. Die Experten haben die Möglichkeit, eine Prüfung oder Aufgabenstellungen abubrechen, falls ein oder mehrere Pferde gesundheitliche Mängel aufweisen (Lahmheit, Husten usw.).

#### **I.9 Expertenkommission**

Die Expertenkommission besteht aus zwei Experten.

Experte 1: IPV CH API Experte

Experte 2: IPV CH API Experte oder Fachexperte Ausbildung A oder Fachexperte Ausbildung B

## **II. Themenübersicht Prüfung**

Die theoretische Prüfung im Teil I umfasst 1 Position.

- a) Mündliche Theorieprüfung

Die praktische Prüfung im Teil II umfasst 3 Positionen.

- b) Gangreiten
- c) Gehorsamsmässiges Reiten
- d) Leichter Sitz und Springen

## II.1 Teil I: Theoretische Prüfung

### II.1.1 a) Mündliche Theorieprüfung

Aufgabenstellung:

Die mündliche Theorieprüfung wird einzeln in einem separaten Raum durchgeführt. Der zu prüfenden Person werden die Fragen aus folgenden Bereichen mündlich gestellt:

- Reitlehre**
- Gangarten / Gangreiten
  - Gehorsamsmässiges Reiten
  - Reiten im Gelände / Springen

- Allgemeine Theorie**
- Haltung / Pflege / Fütterung
  - Veterinärkunde (Anatomie, Krankheiten und Verletzungen)
  - Tierschutz
  - Vereinsorganisation
  - FIPO / FIPO E CH (allgemeiner Teil, Sport C Prüfungen)
  - Allgemeines Wissen über das Islandpferd

Zeit: 15 Minuten

Bewertungskriterien:

Positiv	Negativ
<ul style="list-style-type: none"><li>• Antworten sind fachlich korrekt</li><li>• hat gut gelernt</li><li>• hat das Thema verstanden</li><li>• kann erklären</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• nur aufzählen</li><li>• hat das Thema nicht verstanden</li><li>• auswendig gelernt</li><li>• Viel nachfragen nötig</li></ul>

## II.2 Teil II: Praktische Prüfung

### II.2.1 b) Gangreiten

Die Aufgabenstellung wird in einer Gruppe von 3 bis 5 Reiterpaaren auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgabenteile werden angesagt. Das Pferd kann vor der Prüfung selbständig warm geritten werden.

Zeit: ca. 45 Minuten

#### Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

	Aufgabenteil	Bewertungskriterien
1	10 Minuten selbständiges Lösen als Vorbereitung für die Prüfung	Das Pferd soll sich lösen und langsam an die Hilfen gestellt werden, planmässiges Vorgehen, für das Pferd sinnvoller Aufbau
2	Langsamer Tölt ca. 1 Runde pro Hand	Takt positive Form des Pferdes verlangtes Tempo Ausführung der Aufgabe Korrekturmassnahmen bei nicht oder falscher Ausführung der Aufgabenstellung
3	Tempo verstärken an den Langen Seiten / langsamer Tölt an den kurzen Seiten ca. 1 Runde pro Hand	
4	Mittelschritt / nur 1 Hand ca. 1 Runde	
5	Langsames- bis Mitteltempo Trab / ca. 1 Runde pro Hand	
6	Langsames- bis Mitteltempo Galopp / ca. 1 Runde pro Hand	
7	Pferdetausch: Aufgabe wird von den Experten bekanntgegeben	
8	Sitz	Ausbalancierter, losgelassener Sitz, korrekte äussere Form, Rhythmusgefühl
9	Hilfengebung	Zusammenwirken der Hilfen: einfühlsam, dosiert, situationsbezogen
10	Übersicht in der Prüfung	Verteilt auf der Bahn, korrektes Überholen, faires und rücksichtsvolles Verhalten gegenüber den anderen Reitern

## II.2.2 c) Gehorsamsmässiges Reiten

Die Aufgabenstellung wird in einer Gruppe von 3 bis 5 Reiterpaaren auf einem befestigten, eingezäunten Reitplatz (ca. 20 x 40 m) geritten. Die Aufgabenteile werden angesagt. Das Pferd kann vor der Prüfung selbständig warm geritten werden.

Zeit: ca. 45 Minuten

### Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

	Aufgabenteil	Bewertungskriterien
1	10 Minuten selbständiges Lösen und Arbeit in den Grundgangarten: Schritt / Trab / evtl. Galopp; grosse und kleine Bahnfiguren / auf gebogenen Linien	Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung für das Pferd vom Einfachen zum Schweren und Vielfältigkeit in der Lösungsphase. Das Pferd soll sich lösen und langsam an die Hilfen gestellt werden: selbständiges Erarbeiten von Lektionen, exaktes Figurenreiten
2	<b>Einzelaufgabe: <u>Halt</u></b> A auf die Mittellinie X Ganze Parade aus dem Trab/Tölt X Antraben/Antölen C rechte Hand nach A	Fachkompetenz im Reiten der Übungen und Lektionen  Exaktheit der Figuren
	<b>Einzelaufgabe: <u>Acht</u></b> nach A im Trab/Tölt K-D-F eine Acht geritten	
	<b>Einzelaufgabe: <u>Vorhandwendung E</u></b> Ganze Parade aus dem Trab/Tölt Vorhandwendung kehrt Anreiten im Mittelschritt	
3	<b>Einzelaufgabe: <u>Schenkelweichen</u></b> bei A auf die Mittellinie X - H dem rechten Schenkel weichen lassen H antraben/antölen	Losgelassenheit und Durchlässigkeit des Pferdes mit positiver Form in allen Lektionen  Korrekturmassnahmen bei nicht oder falscher Ausführung der Aufgabenstellung
	<b>Einzelaufgabe: <u>Einfache Schlangenlinie</u></b> M – F einfache Schlangenlinie geritten im Trab/Tölt	
4	<b>Einzelaufgabe: <u>Rechts- u. Linksgalopp</u></b> bei A rechts Angaloppieren E – C - B – A einmal herum A parieren zum Trab/Tölt K - X - M durch die ganze Bahn wechseln C links Angaloppieren E - A - B - C einmal herum C parieren zum Trab/Tölt	

5	Pferdetausch: Aufgabe wird von den Experten bekanntgegeben	Einfühlungsvermögen und Flexibilität mit dem fremden Pferd, Erfüllung der Aufgabenteile und positive Form des Pferdes
6	Sitz	Ausbalancierter, losgelassener Sitz, korrekte äussere Form, Rhythmusgefühl
7	Hilfengebung	Zusammenwirken der Hilfen: einfühlsam, dosiert, situationsbezogen
8	Übersicht in der Prüfung	Verteilt auf der Bahn, korrektes Überholen, faires und rücksichtsvolles Verhalten gegenüber den anderen Reitern

### II.2.3 d) Leichter Sitz und Springen

Die Aufgabenstellung wird einzeln auf einem eingezäunten Reitplatz geritten. Das Pferd kann vor der Prüfung selbständig warm geritten werden.

Zeit: ca. 5 Minuten

#### Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

	Aufgabenteil	Bewertungskriterien
1	Trab im leichten Sitz, Handwechsel	Sicherer, geschmeidiger leichter Sitz Ausführung der Übungen Übersicht und Linienführung
2	Galopp im leichten Sitz, Handwechsel, Tempovarianz	
3	Überwinden von zwei Hindernissen, Höhe 50 - 60 cm	
4	Sitz	Unabhängig, stabil, gerader Rücken, Oberkörper leicht vor der Senkrechten, gutes Rhythmusgefühl – federnd, entlastend, aber nah am Sattel Bügel 2-3 Loch kürzer (je nach Beinlänge des Reiters) tiefes Knie ruhig anliegender Unterschenkel, nicht zu tiefer Absatz, sicherer Bügeltritt mit elastischem Fussgelenk
5	Einwirkung	Gute Zügelänge, korrekte Zügführung, situationsbedingtes und feines Zusammenwirken der Hilfen

III. Notenblatt

**IPV CH Reitabzeichen II**



Notenzusammenfassung

Name: .....

Fach I a)	Mündliche Theorieprüfung			
<b>Teil I</b>	<b>Total Teil I</b>		÷ 1	
Fach II b)	Gangreiten			
Fach II c)	Gehorsamsmässiges Reiten			
Fach II d)	Leichter Sitz und Springen			
<b>Teil II</b>	<b>Total Teil II</b>		÷ 3	
<b>Endnote</b>	<b>Total Teil I + Total Teil II</b>		÷ 4	

<b>Prüfung bestanden:</b>	<b>Prüfung nicht bestanden:</b>
---------------------------	---------------------------------

**Entscheid der Expertenkommission inkl. Begründung:**  
 (bei Nichtbestehen der Prüfung: Wiederholung der gesamten Prüfung/Prüfungsteil/Prüfungsfächer)

Ort und Datum: .....

Expertenkommission:

.....  
 Experte 1 (Vorsitz)

.....  
 Experte 2